

BESCHLUSSVORLAGE V0010/13 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Familienbeauftragte / Soziale Stadt
	Kostenstelle (UA)	6151
	Amtsleiter/in	Adeline Schmid
	Telefon	3 05-11 63
	Telefax	3 05-11 69
	E-Mail	adelinde.schmid@ingolstadt.de
Datum	19.12.2012	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	31.01.2013	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	20.02.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Programm Soziale Stadt
 Beauftragung des Förderkreises für evangelische Jugendarbeit e.V. mit der Durchführung von Projekten für die Soziale Stadt
 (Referent: Oberbürgermeister Dr. Lehmann)

Antrag:

Mit der Beauftragung des Förderkreises für evangelische Jugendarbeit e.V. mit Leistungen für die Soziale Stadt besteht Einverständnis.

Der Vertrag wird für den Zeitraum 01.01.2013 – 31.12.2015 abgeschlossen. Der Förderkreis evangelische Jugendarbeit e.V. erhält für diesen Zeitraum für seine Leistungen einen Betrag in Höhe von 30.000,00 € jährlich.

Dr. Alfred Lehmann
 Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:**Entstehen Kosten:** ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 30.000,00 €	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 615100.600000 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Der Förderkreis für evangelische Jugendarbeit e.V. ist ein beständiger Partner in der Sozialen Stadt Ingolstadt und leistet einen wichtigen Beitrag bei der Durchführung sozialer Projekte in Ingolstadt.

Der Förderkreis leistet seit 01.01.2008 ergänzende Stadtteilarbeit in den Quartieren der Sozialen Stadt in enger Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Quartiersmanagement. Der Schwerpunkt liegt im Piusviertel südlich der Richard-Wagner-Straße, sowie in der Projektentwicklung und Netzwerkarbeit.

Die Zusammenarbeit hat sich bewährt und soll fortgesetzt werden. Die einzelnen Leistungsschwerpunkte sind aus beiliegender Zusammenstellung ersichtlich (Anlage: Bericht von Herrn Johannes Hörner, Förderkreis für evangelische Jugendarbeit e.V. vom 21.11.2012).

Die Projektleitung Soziale Stadt hält die Fortführung der bisherigen Mitarbeit des Förderkreises für evangelische Jugendarbeit e.V. in den Sozialen Stadt-Projekten weiterhin für notwendig.